JURA Materials, Aarau

Jahresbericht 2021

Ziele und Massnahmen zur Förderung der Natur in den Abbaustellen und Werken

Eine Bocks-Riemenzunge (Orchidee) in der Böschung hinter dem Kieswerk der Hastag (Zürich) AG, Wil. Sie wurde markiert, damit sie nicht gemäht wird.

Inhaltsverzeichnis

Impressum 3

Highlights 2021 4

Abbaustellen und Werke im Kanton Aargau 5

Abbaustellen und Werke in Kanton Bern 9

Abbaustellen und Werke im Kanton Freiburg 11

Abbaustellen und Werke im Kanton Luzern 12

Abbaustellen und Werke im Kanton Neuenburg 12

Abbaustellen und Werke im Kanton Nidwalden 14

Abbaustellen und Werke im Kanton Obwalden 14

Abbaustellen und Werke im Kanton Solothurn 15

Abbaustellen und Werke im Kanton Thurgau 15

Abbaustellen und Werke im Kanton Zug 16

Abbaustellen und Werke im Kanton Zürich 17

Impressum

Autor/innen

FSKB – Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie, Bern
Beat Haller Leiter Natur / Boden
Sebastian Abt Projektleiter Natur / Boden
Doris Hösli Stv. Leiter Natur / Boden

Stiftung Landschaft und Kies, Rubigen
Samuel Bachmann Bereichsleiter Naturarbeiten

Ökobüro De Micheli
Andrea De Micheli

Fotos

Die Fotos wurden von Mitarbeiter/innen des FSKB, Bern, der Stiftung Landschaft und Kies, Rubigen und Andrea De Micheli aufgenommen und zur Verfügung gestellt.

Rotwidderchen (Zygaena ephialtes) beobachtet auf der Naturfläche der Einfachen Gesellschaft AG, Mägenwil

Highlights 2021

Im Berichtsjahr konnten schweizweit insgesamt bei 33 Abbaustellen und Anlagen der JURA Materials ökologische Massnahmen und Aufwertungen ausgeführt werden.

Die Ziele der Aufwertungsmassnahmen können wie folgt zusammengefasst werden

- Den Pionierlandschafts–Charakter unterstützen
- Die Artenvielfalt und die ökologisch wertvollen Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten und Problempflanzen reduzieren

Nachfolgend eine Auswahl spannender durchgeführter Projekte

- Bei der Risi AG, Baar, Deponie Tännlimoos wurden gemeinsam mit den internen Mitarbeitern Hecken angepflanzt und ökologische Kleinstrukturen erstellt.

- Das Areal der HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Wil, konnte dieses Jahr mit einem kleinen, aber hochkarätigen Anlass die Rezertifizierung des Zertifikats der Stiftung Natur und Wirtschaft feiern.

- Im Werkareal der Jura-Cement Fabriken AG, Wildegg zeigt die angepasste Bewirtschaftung der Grünflächen grossen Erfolg. Aus monotonen Rasenflächen entwickeln sich artenreiche Wiesen.

Temporäres Gewässer im Abbau bei der Aarekies Aarau- Olten, Werk Däniken

Abbaustellen und Werke im Kanton Aargau

Aarekies Aarau-Olten AG, Buchs, Werk Lostorf

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Naturflächen vielseitig gestalten
- Invasive Neophyten reduzieren
- Unterhalt Umgebung Bürogebäude

Umgesetzte Massnahmen 2021

Die Ruderlfläche um das Bürogebäude wurde gepflegt. Der Standort entwickelt sich zunehmend zu einer artenreiche Pionierfläche. Es fand eine Begehung statt, bei der die Zuständigkeiten und die Bewirtschaftungen der einzelnen Naturflächen neu definiert wurden. Zudem wurden bei mehreren Einsätzen die invasiven Neophyten reduziert.

Artenreiche Pionierfläche

Zivildienstleistende am Jäten

AGR Abbaugemeinschaft Rupperswil, Abbaustelle Oberbann

(Beteiligung der JURA Materials)

Branchenlösung Kanton Aargau für mehr Naturflächen während dem Abbau

Ziele

- Artenvielfalt mit dem Fortschritt des Abbaus erhöhen
- Die Abbaustelle frei von invasiven Neophyten halten
- Ansaat und Anpflanzung von Sicherheitswällen
- ökologische Kleinstrukturen erstellen

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Rahmen des Abbaus wurden neue Sicherheitswälle erstellt. Diese werden im nächsten Jahr angesät und mit Sträuchern angepflanzt. Durch die regenreiche Witterung entstand ein temporäres Gewässer auf der Grubensohle. Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.

Klatschmohn blüht in den Magerwiesen

Temporäres Gewässer auf der Grubensohle

AGR Abbaugemeinschaft Rupperswil, Abbaustelle Spitzbirrli

(Beteiligung der JURA Materials)

Ziele

- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr wurden an diesem Standort die Auffüllarbeiten abgeschlossen und alle Flächen bis auf das Schlammabsetzbecken rekultiviert. Die Randflächen des noch verbleibenden Absetzbeckens wurden gepflegt und invasive Neophyten reduziert.

Diese Fläche wurde rekultiviert

Die Böschungskante wurde gepflegt

Einfache Gesellschaft, Abbaustelle Mägenwil

(Beteiligung der JURA Materials)

Ziele

- Invasiven Neophyten reduzieren
- Endgestaltungsflächen ökologisch hochwertig erstellen
- Langzeitbewirtschaftung regeln

Umgesetzte Massnahmen 2021

Die Ausgleichsfläche wurde erweitert und fertiggestellt. Die Magerwiese entwickeln sich gut. Sie benötigten aber noch mehrere Jahre Entwicklungspflege, bevor sie an Pächter definitiv übergeben werden können. In den Gewässern wurden Kreuzkröten beobachtet. Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.

Magerwiese mit Saat-Esparsette

Kartäusernelke am kiesigen Ufer

Jura-Cement Fabriken AG, Werk Wildegg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Ehemalige Rasenflächen aufwerten
- Invasive Neophyten reduzieren
- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Bau und Unterhalt von temporären Gewässern

Umgesetzte Massnahmen 2021

Gemeinsam mit Zivildienstleistenden und Mitarbeitern des Werks konnten zahlreiche ökologische Aufwertungen im Umfeld des ehemaligen Kohlelagers umgesetzt werden. Der viele Regen im Sommer hat zu guten Verhältnissen für die Gelbbauchunken geführt. Ebenfalls war der Biber im 2021 auf dem Areal temporär zu Besuch.

Biberspuren auf dem Areal

Gruppenfoto nach getaner Arbeit

Jura-Cement Fabriken AG, Steinbrüche Jakobsberg, Oberegg und Unteregg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Naturmassnahmen gemäss dem Bericht der SKK Landschaftsarchitekten umsetzen

Umgesetzte Massnahmen 2021

Die umfangreichen Naturmassnahmen werden gemäss dem Pflegekonzept der SKK Landschaftsarchitekten umgesetzt.
Ebenfalls in diesem Jahr wurden zahlreiche Führungen zu den Themen Natur und Materialabbau durchgeführt.

Wundklee in der Böschung beim Förderband

Kartäusernelke unter dem Förderband am Aareufer

Kiespool Schafisheim-Staufen Nord GmbH, Abbaustelle Hugstöck

Ziele

- Temporäre Gewässer erstellen
- Invasive Neophyten reduzieren
- Planung von Endgestaltungsmassnahmen für den ökologischen Ausgleich

Umgesetzte Massnahmen 2021

Der Unterhalt an den temporären Gewässern wurde bereits Ende 2020 ausgeführt. Dank den starken Niederschlägen im Sommer, entwickelten sich unzählige spontan Gewässer am Rand der Auffüllung. Im Sommer wurden die invasiven Neophyten gemäht.

Temporäres Gewässer

Böschung bei der Einfahrt wurde gemäht

Kiespool Süd Schafisheim-Staufen, Abbaustelle Buech-Steinacher

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Temporäre Gewässer erstellen
- Pionierwald auslichten
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Durch die laufenden Auffüllarbeiten wird die zur Verfügung stehende Naturfläche temporäre kleiner, bis mit der neuen Abbautätigkeit gestartet wird. Der jährliche Unterhalt an den temporären Gewässern konnte anfangs Jahr ausgeführt werden. Die Ziegen waren im Sommer wieder im Einsatz zur Reduktion der invasiven Neophyten.

Temporäre Gewässer werden gepflegt

Temporäres Gewässer im Sommer

Abbaustellen und Werke in Kanton Bern

Fr. Blaser AG Hasle-Rüegsau, Abbaustelle Dicki

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Innerhalb des Abbaus und der Auffüllung die temporären Gewässer jährlich erneuern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Auf dem gesamten Areal sind interessante Lebensräume von meist hoher Qualität zu finden. Diverse Standorte wurden durch gezielte Massnahmen aufgewertet und erweitert. So wurden Kleinstrukturen und Gewässer erstellt. Im Rahmen eines Lehrerinnenfortbildungskurses wurden Kunststoffbecken für die Gelbbauchunken eingebaut.

Kleinstrukturen - Steinlinsen

Reiches Blütenangebot auf Schutzdamm

Fr. Blaser AG Hasle-Rüegsau, Abbaustelle Kratzmatt

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Pflege und Unterhalt der Naturflächen
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Die Aufforstung in der Rekultivierung wird jährlich etappenweise fortgesetzt. Dieses Jahr konnte eine Fläche von rund 2'000 Quadratmetern mit 700 Bäumen neu angepflanzt werden. Im Berichtsjahr fanden mehrere Einsätze zur Reduktion von Problempflanzen statt. Im Spätsommer wurden diverse Pflegemassnahmen umgesetzt. Dabei wurden Gewässer und diverse Gehölzstreifen und Heckenelemente gepflegt.

Aufforstung der rekultivierten Fläche

Gepflegtes Amphibienlaichgewässer

Fr. Blaser AG Hasle-Rüegsau, Abbaustelle Steinacher Rumendingen

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Dynamische und ausdauernde Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr wurde eine Uferschwalbenpopulation von ca. 50 Brutpaaren beobachtet. Es fanden mehrere Pflegemassnahmen statt. Dabei wurden Gehölz ausgelichtet, Gewässer gepflegt und invasive Neophyten reduziert. Im Bereich des ehemaligen Recyclingplatzes mussten einige Kleinstrukturen der Auffüllung, bzw. der Rekultivierung weichen. Die Strukturelemente wurden in der Umgebung wiederverwendet und zudem konnten neue Kleinstrukturen erstellt werden.

Spontangewässer und Steilwand mit Uferschwalbenkolonie

Amphibienlaichgewässer für Geburtshelferkröten

Iff AG Kies und Beton, Abbaustelle Niederbipp

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Kiesgrubentypische Lebensräume fördern
- Invasive Neophyten reduzieren
- Temporäre Gewässer erstellen

Umgesetzte Massnahmen 2021

An der ehemaligen Deponiezufahrt wurde mit einer Schulklasse, ein Folienweiher für die Geburtshelferkröte erstellt. Einige bestehende Gewässer konnten im Winterhalbjahr gepflegt sowie auch neue erstellt werden. Auf der Reservatsfläche wurde der Pionierwald ausgelichtet und umliegende offene Flächen wurden gemäht. Mehrere Aktionen zur Eindämmung invasiver Neophyten und landwirtschaftlicher Problempflanzen wurden zwischen Mai und Oktober durchgeführt.

Rosmarin-Weidenröschen

Pionierwald in der Reservatsfläche

Abbaustellen und Werke im Kanton Freiburg

Gravière de Châtillon SA, Gravière "Essert du Petit Chaney", Corpataux-Magnedens (Beteiligung der JURA Materials)

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Temporäre und ausdauernde Gewässer fördern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Winterhalbjahr wurden die Amphibienlaichgewässer erneuert und gepflegt. Zusätzlich konnten Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen erstellt werden. Die invasiven Neophyten und landwirtschaftlichen Problempflanzen wurden im Sommer bei mehreren Einsätzen entfernt.

Gewässerunterhalt mit Kleinbagger

Asthaufen am Waldrand

Gravia Gibloux SA, Gravière "Grand Champs", Farvagny

(Beteiligung der JURA Materials)

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Temporäre und ausdauernde Gewässer fördern
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Winterhalbjahr wurden mehrere Gewässer gepflegt sowie neue gestaltet. Es konnten Kleinstrukturen erstellt werden. In den Gewässern wurde im Sommer unzählige Kaulquappen der Kreuzkröten beobachtet. Im Sommer fanden mehrere Einsätze zur Reduktion von invasiven Neophyten statt.

Neue temporäre Gewässer werden erstellt

Die Nickende Distel mit einer Mistbiene

Abbaustellen und Werke im Kanton Luzern

Sand und Kies AG Luzern, Werk Horw

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Die Naturflächen auf dem Areal vielseitig gestalten
- Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Auf den Naturflächen des Werkareals wachsen artenreichen Pionierpflanzen.
Im Berichtsjahr fanden mehrere Einsätze zum Unterhalt dieser Flächen und zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.

Natternkopf auf artenreicher Ruderalfläche am See

Flockenblume vor dem Wildbienenhotel

Abbaustellen und Werke im Kanton Neuenburg

Juracime SA, Cornaux, Abbaustelle Carrière d'Argiles

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Fördern von temporären Gewässern
- Reduktion der invasiven Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze zur Förderung der Artenvielfalt durchgeführt. Dabei wurden beispielsweise eine Steilwand erstellt, um den Uferschwalben Brutmöglichkeiten zu bieten. Es wurden invasive Neophyten und landwirtschaftliche Problempflanzen reduziert. Für den Unterhalt der Wiesen wurden wieder Schafe eingesetzt.

Naturflächen werden mit Schafen bewirtschaftet

Mit dem Dozer wurde eine Steilwand für Uferschwalben freigestellt.

Juracime SA, Cornaux, Abbaustelle Carrière le Roc

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Das Mosaik der verschiedenen Lebensräume fördern: temporäre Gewässer, Ruderalflächen, Hecken und Kleinstrukturen
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr fand ein Wintereinsatz statt. Dabei wurde mit dem Pneulader Gewässer erneuert und auch neue Gewässer erstellt. Die Gesamtfläche an Amphibiengewässer für Gelbbauchunken und Kreuzkröten konnte dieses Jahr vergrössert werden. Ebenso wurden Kleinstrukturen mit Blocksteinen erstellt.

Gewässer werden mit dem Pneulader vergrössert

Temporäre Gewässer vor dem Eingriff

Juracime SA, Cornaux, Zementwerk

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Die Kleinstrukturen auf dem Gelände fördern
- Diverse Nisthilfen fördern
- Hecken ergänzen
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

In 2021 wurde der Fokus auf den Unterhalt der Hecken sowie die Reduktion der invasiven Neophyten gelegt. Die Zusammenarbeit mit einem lokalen Landwirt für die Bewirtschaftung zahlreicher Naturflächen innerhalb des Werkareals wurde verstärkt. So konnten zusätzliche Fläche mit Schafen bewirtschaftet werden.

Erstellter Asthaufen entlang der Hecke

Der Turmfalk im Turmfalkenkasten

Abbaustellen und Werke im Kanton Nidwalden

WABAG Kies AG, Werk Beckenried / Bootshafen

Ziele
- Strukturvielfalt fördern
- Invasive Neophyten entfernen

Umgesetzte Massnahmen 2021
Auf dem ganzen Areal wurden bei zwei Einsätzen die invasiven Neophyten entfernt und die Magerwiesen wurden zweimalig gemäht. Das Hafenareal entwickelt sich zu einem artenreichen Lebensraum.

Johanniskraut auf dem Werkareal

Übersicht über das Hafenareal

Abbaustellen und Werke im Kanton Obwalden

BOW – Betonwerk Obwalden, Werk Obwalden

Ziele
- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021
Es fand ein Kurzeinsatz zur Reduktion der invasiven Neophyten auf dem Areal statt. Dabei wurde das Wildbienenhotel kontrolliert und in Stand gehalten. Die Nisthilfe wurde dieses Jahr nur vereinzelnd besiedelt, was vermutlich auf die nasse Witterung zurückzuführen ist.

Natternkopf im Vordergrund und das und Betonwerk im Hintergrund

Wildbienennisthilfe am dem Werkgebäude

Abbaustellen und Werke im Kanton Solothurn

Aarekies Aarau-Olten AG, Däniken, Abbaustelle Studenweid

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Abwechslungsreiche Naturflächen fördern und unterhalten
- Unterhalt der neu gepflanzten Hecken und Bäume
- Sandlinse für die Uferschwalben bereitstellen

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Winter konnten die temporären Gewässer gepflegt und im Frühling die Sandlinsen für Uferschwalben freigestellt werden. Die neu gepflanzte Hecke musste mehrmals ausgetrichtert werden, damit sie nicht von den Gräsern überwachsen wurde. Im Sommer konnten die invasiven Neophyten entfernt oder gemäht werden. Ein neues Wildbienen-Hotel wurde aufgestellt, das bisherige wurde bei einem Sturm stark beschädigt.

Unterhalt an den temporären Gewässer

Kaulquappen von Kreuzkröten

Abbaustellen und Werke im Kanton Thurgau

PARINAG AG Schlatt, Inertstoffdeponie Typ B

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Reduktion der Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2021

Auf dem Deponie-Areal und im unmittelbaren Umfeld konnten sich praktisch keine Problemarten über Samen ausbreiten, weil die Pflanzen vor oder während dem Blühen entfernt wurden. Die mehrjährigen Problemarten konnten deutlich geschwächt werden. Die Trockenstandorte entwickeln sich zu einer artenreichen Vegetation. Auch für Tiere bietet der Standort interessante Lebensräume. In der Aufforstung sind die gepflanzten Bäume gut angewachsen, so dass der Wildschutz-Zaun auf einer Fläche entfernt werden konnte.

Übersicht Naturfläche

Übersicht über den Trockenstandort

Abbaustellen und Werke im Kanton Zug

Risi AG, Baar, Abbaustelle Aebnetwald

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Reduktion der Neophyten
- Unterhalt der Naturflächen gemäss den Protokollen der ökologischen Begleitgruppe

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Spätsommer wurde ein Gruppeneinsatz der UBS durchgeführt. Dabei konnten Kleinstrukturen erstellt und invasive Neophyten reduziert werden. Im Berichtsjahr fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Eine Gruppe Zivildienstleistende unterstützte die Firma bei diesen Einsätzen. Auf der Naturfläche wurde eine Nisthilfe für Wildbienen aufgestellt.

Erstellt beim Freiwilligeneinsatz: Kleinstruktur Ast/Steinhaufen

Nisthilfe auf Naturfläche

Risi AG, Baar, Abbaustelle Kreuzhügel

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Reduktion der invasiven Neophyten
- Umsetzen der im Protokoll der ökologischen Begleitgruppe definierten Massnahmen

Umgesetzte Massnahmen 2021

Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Die Rekultivierungsarbeiten sind weit fortgeschritten und es sind nur noch wenige offene und dynamische Flächen vorhanden. Wie letztes Jahr, werden die Böschungen teilweise mit landwirtschaftlichen Maschinen bewirtschaftet.

Blumenpracht um das Absetzbecken

Entfernen von unerwünschten Pflanzen

Risi AG, Baar, Deponie Tännlimoos

Ziele
- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Reduktion der Neophyten

Umgesetzte Massnahmen 2021
Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Eine Gruppe Zivildienstleistende unterstütze die Arbeiten während mehreren Tagen. Zum Teil wurden die Naturflächen gemulcht oder gemäht.
Im Rahmen der Endgestaltung wurde im östlichen Teil der Deponie Hecken angepflanzt und Kleinstrukturen erstellt. Bei diesem Einsatz wurden durch interne Mitarbeiter auch Bäume gepflanzt. Die Magerwiesenflächen wurden mit einer Ökowiesen-Saatmischung angesät und per Schnittgutübertragung direkt begrünt.

Angesäte Naturfläche

Interne Pflanzaktion

Abbaustellen und Werke im Kanton Zürich

HASTAG (Zürich) AG, Volketswil, Abbaustelle Berg

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele
- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021
Der Unterhalt an den Gewässern konnte im Winter umgesetzt werden. Im Sommer wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Die unerwünschten Pflanzen wurden je nach Art und Standort von Hand oder maschinell entfernt, gemäht oder gemulcht. Im Frühling wurde im Rahmen des Festivals der Natur in den lokalen Medien über den Kiesgruben-Lebensraum positiv berichtet.

Temporäres Gewässer wurde gepflegt

Invasive Neophyten konnten von Hand entfernt werden

HASTAG (Zürich) AG, Birmenstorf, Betonwerk Birmenstorf

Ziele

- Invasive Neophyten reduzieren
- Strukturvielfalt erhöhen

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Der Goldrutenbestand konnte stark reduziert werden, so dass nur noch vereinzelte Austriebe gefunden wurden. Um die Artenvielfalt zu fördern, wurde die Pionierfläche entlang des Bahndamms mit einer artenreiche Saatgutmischung eingesät.

Ruderalfläche entlang dem Bahndamm

Dieser Goldrutenbestand wurde dezimiert

HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Wil

Zertifiziert durch die Stiftung Natur und Wirtschaft

Ziele

- Die in der "Arbeitsgruppe naturnahe Flächen" (ANG) definierten Massnahmen umsetzen

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr wurde diese Firma durch die Stiftung Natur und Wirtschaft erfolgreich re-zertifiziert. Das Flussregenpfeifer-Feld konnte im Frühling vor der Ankunft der Regenpfeifer bereitgestellt werden. Dabei wurden auf dieser Fläche auch die Gewässer gepflegt. Im Sommer wurden bei mehreren Einsätzen Problempflanzen reduziert und die Wanderbiotopflächen konnten gemäht werden. Bei diesen Einsätzen standen interne Mitarbeiter, Zivildienstleistende, ein Landwirt und eine externe Firma im Einsatz.

Flussregenpfeifer- Feld wurde bereitgestellt

Mitarbeiter entfernen Problempflanzen

HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Winterthur

Ziele

- Erhöhung der ökologischen Strukturvielfalt
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Die Grünstreifen auf dem ganzen Areal des Betonwerks entwickeln sich zu artenreichen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen. Pionierpflanzen wie die Kartäusernelke, das Johanniskraut oder die Wilde Möhre konnten entdeckt werden. Im Berichtsjahr fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt.

Naturfläche zwischen den Gleisen

Kartäusernelke in kleiner Naturinsel

HASTAG (Zürich) AG, Embrach, Abbaustelle Hardhof

Ziele

- Reduktion der invasiven Neophyten
- Ökologisch wertvolle Endgestaltung

Umgesetzte Massnahmen 2021

Auf den kiesigen Flächen der Abbaustelle entwickelt sich ein vielfältiger Lebensraum für Pionierarten. Es fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Einige Flächen, welche stark mit Berufkraut bewachsen waren, wurden mit dem Bagger abgetragen und neu angesät.

Mohn blüht entlang der Hauptstrasse

Ein grossen Heupferd auf der Ruderalfläche

HASTAG (Zürich) AG, Betonwerk Embrach

Ziele

- Artenreiche Flächen erhalten und fördern

Umgesetzte Massnahmen 2021

Auf dem Areal des Betonwerks sind zahlreiche artenreiche Lebensräume zu finden. Auf diesen konnten verschiedene Pionierpflanzen wie Natternkopf, Johanniskraut und Wilde Möhre beobachtet werden. Es fanden zwei Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Die Wildbienennisthilfe ist sehr gut besucht.

Natternkopf im Randstreifen entlang der Strasse

Ruderalfläche mit vielen Blütenpflanzen

HASTAG (Zürich) AG, UP Glattbrugg

Ziele

- Artenreiche Flächen erhalten und fördern

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr wurden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten durchgeführt. Ein interner Mitarbeiter mähte bei Bedarf die Fläche entlang dem Bahnverlad abschnittweise zweimal. Die Grünflächen auf dem gesamten Werkareal entwickelt sich zu ökologisch wertvollen Lebensräumen.

Geflecktes Knabenkraut, eine einheimische Orchidee

Invasive Neophyten werden von Hand entfernt

HASTAG (Zürich) AG, Abbaustelle Marthalen

Ziele

- Strukturreiche Abbaustelle
- Invasive Neophyten reduzieren

Umgesetzte Massnahmen 2021

Im Berichtsjahr fanden mehrere Einsätze zur Reduktion der invasiven Neophyten statt. Bei den regelmässig stattfinden Einsätzen wurde vor allem das Berufkraut um die Magerwiese entfernt. Die Einsätze wurden durch eine Gruppe Zivildienstleistende unterstützt.

Grasfrosch auf der Ruderalfläche

Invasive Neophyten werden von Hand entfernt

Bern, im Dezember 2021